

A photograph of two deer standing in a grassy clearing within a forest. The deer are brown with white underparts. The background consists of tall, thin trees, some of which are bare, suggesting a late autumn or winter setting. The lighting is bright, casting shadows on the ground.

DIE ROTWILDJAGD

EMPFEHLUNGEN FÜR DIE PRAXIS

Zu meiner Person:

Ueli Nef, geb. 1981, WildPunktNef GmbH

8 Jahre Nationalparkwächter SNP

10 Jahre Amtsleiter J&F Appenzell Innerrhoden

Wildhüter mit eidg. Fachausweis und akad. Jagdwirt BOKU

Jäger, Hundeführer, Ornithologe und Imker



9. September 1985



30. Dezember 2014



www.wildpunktnef.ch

GLIEDERUNG

- Das Rotwild und wir
- Was die Jagd herausfordernd macht
- Das Ansprechen
- Empfehlungen für die Praxis

MYTHOS HIRSCH

Verehrt, gehasst, ausgerottet und wieder eingebürgert. Es gibt wohl kaum eine Wildart, zu welcher der Mensch über Jahrtausende eine so wertvolle Beziehung gehabt hat.

Wer die Beziehung zwischen Mensch und Rotwild verstehen will, muss einen Blick in die Vergangenheit werfen. Bilder von barocken Prunkjagden und des Hochadels kommen uns in den Sinn, doch diese Bilder greifen nicht weit genug zurück.

Der Rothirsch spielte schon vor weit mehr als 30`000 Jahren eine zentrale Rolle im Leben der steinzeitlichen Jäger und er prägt die ländliche Bevölkerung noch heute.

Hirsch als Symbol für Christus und die menschliche Seele



Der Hirsch dürstet (die Seele), von der Schlange (der Sünde) gebissen nach dem Quellwasser (der Taufe).

Später wird der Hirsch im Psalm 42 tatsächlich auch in Worten erwähnt:

„Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser, so schreit meine Seele Gott zu Dir. Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott“.

Koevolution mit dem Wolf

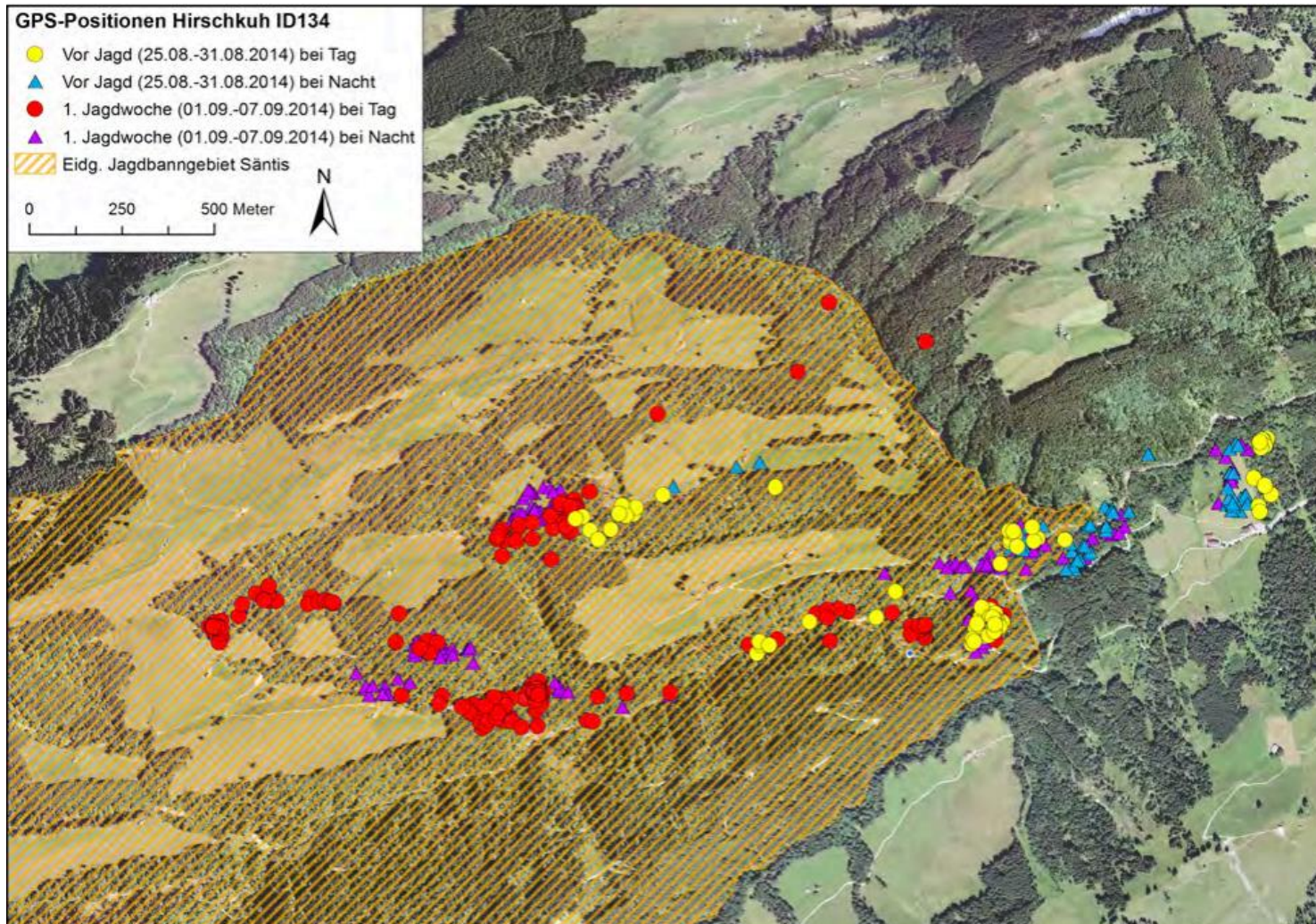


Foto: Ueli Nef



Foto: Urban Gemperle

Das Rotwild reagiert empfindlich auf Störungen



Das Rotwild reagiert empfindlich auf Störungen



- Wildtiere haben angeborene, reflexhafte Verhaltensabläufe, die **nicht erlernt** wurden bzw. **nicht auf Erfahrungswerten** basieren. Im Falle der einheimischen Paarhufer gehören beispielsweise **Reaktionen auf natürliche Feinde** (z. B. Wolf, Luchs, Adler) zu diesem Verhaltensrepertoire.
- Wildtiere können aber auch aufgrund von **Erfahrungen lernen**, was für sie bedrohlich ist.
- Die **Angst vor Menschen** oder die Scheuheit der Wildtiere wird dem **erlernten** oder **überlieferten** Verhalten zugeordnet. (MCFARLAND, D. 1989: Biologie des Verhaltens)

Ergo: Jagdzeitverlängerung ist kein Allerheilmittel

Tagaktives Rotwild in Schutzgebieten



Foto: Ueli Nef, 16. Juli 2005 Val Trupchun



Foto: Ueli Nef, 29. Mai 2019 EJBG Säntis



Filme: Ueli Nef, 14. September 2020 AI



23. Mai 2021 Engadin



12. November 2022 Odenwald

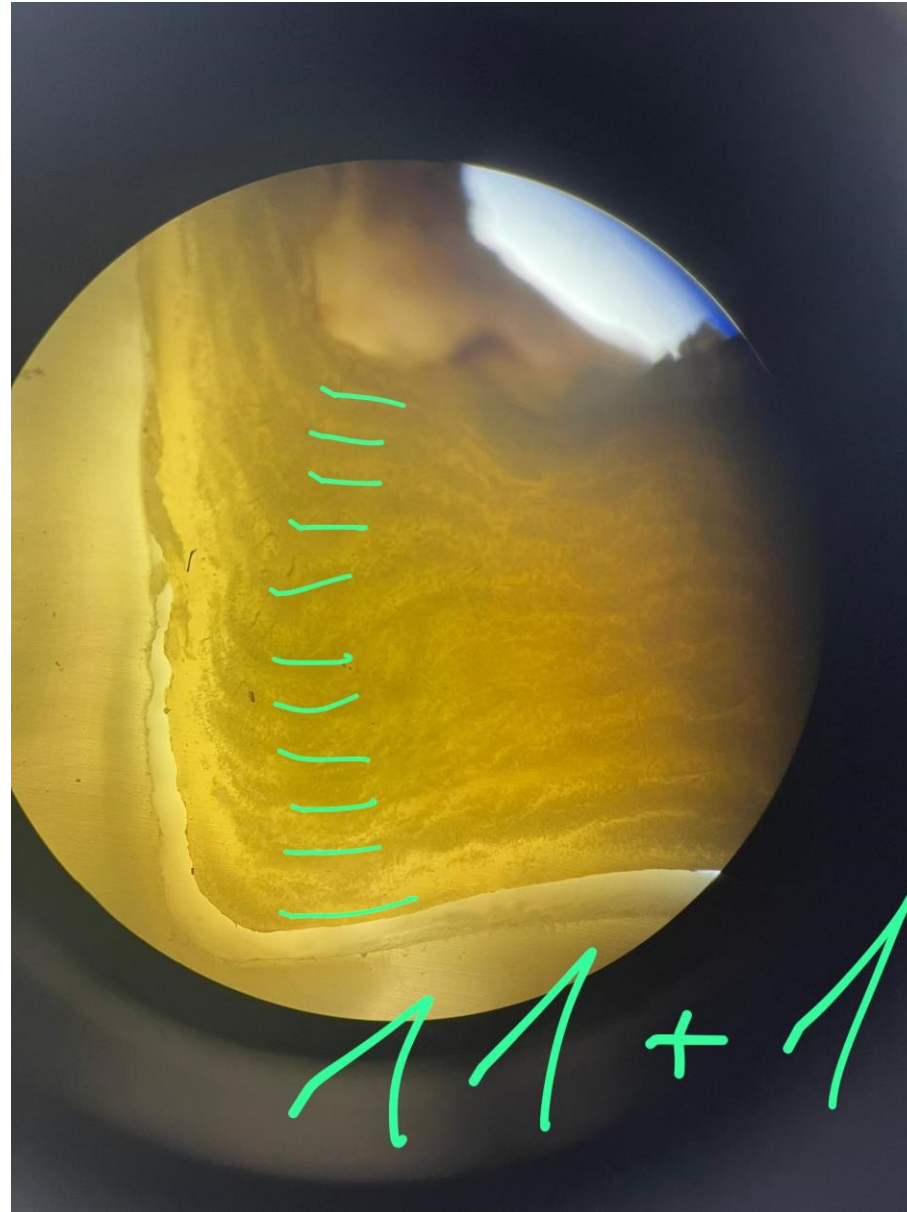
Das Rotwild kann alt werden (Traditionen)



Fotos: Ueli Nef, 5. Februar 2015

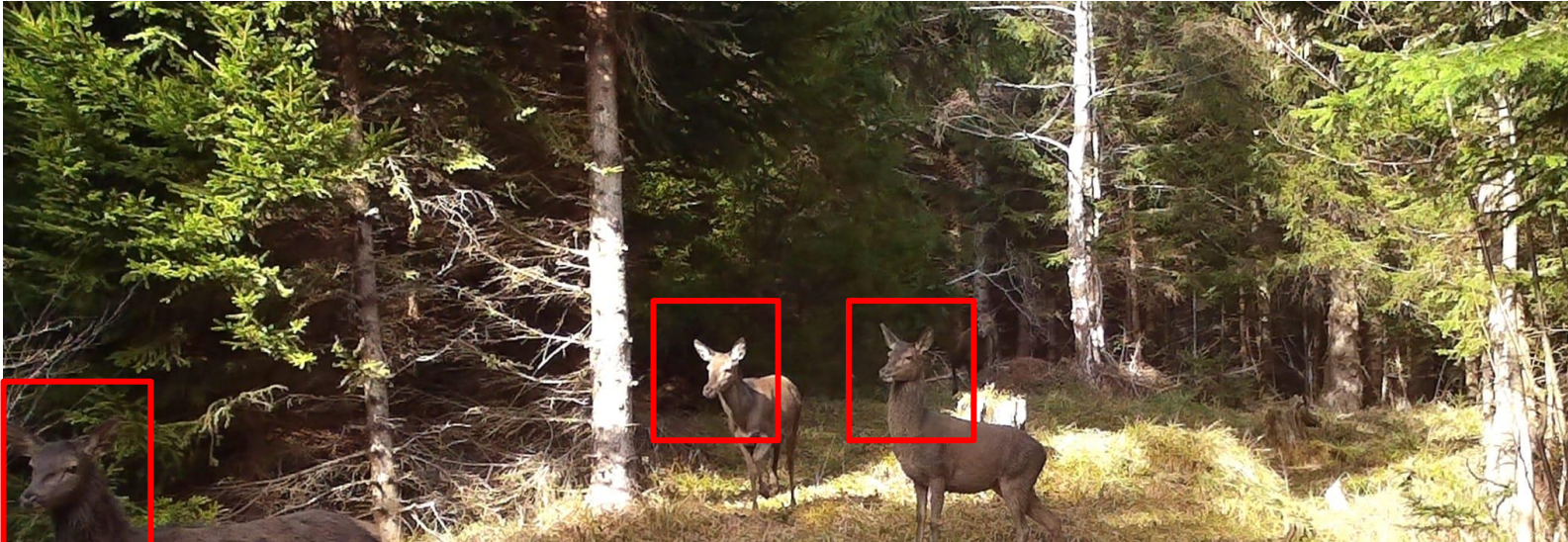








Fotos: Hansmartin Schmid, 12. Februar 2023



Fotos: Hansmartin Schmid, 12. Februar 2023



Zahnwechsel November

- Kalb = Milchgebiss, c^1 beginnt durchzubrechen
- Schmaltier = i_1 gewechselt, c^1 gut sichtbar (fertig)
- P_3 bei beiden dreiteilig

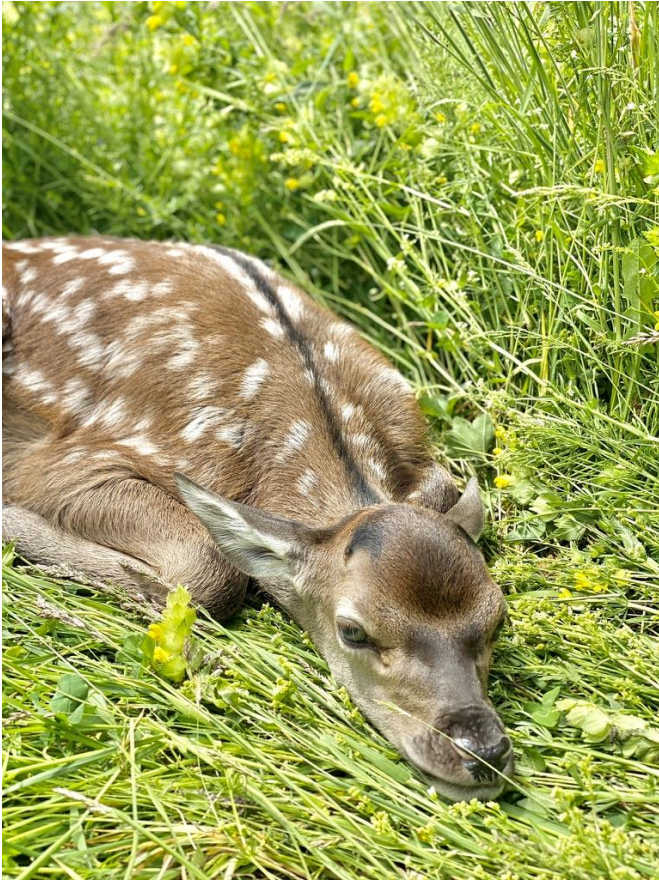


Foto: Ueli Nef, 24. Mai 2020 AI



Foto: Ueli Nef, 21. Oktober 2021 AI



Foto: Ueli Nef, 19. September 2022

- Auch Spiesser können in der Sommerdecke noch weisse Punkte tragen. Bei Kälbern in der Winterdecke sind die Punkte schlecht bis nicht sichtbar

Die Rotwildjagd in der stark genutzten Kulturlandschaft



- Raumübergreifende Absprache wichtig (Austausch mit dem Nachbarrevier).
- Jagdmethoden und Jagdtage überdenken und variieren (flexibel bleiben, keine Dauerbelagerung).
- Nicht immer aber wenn, dann konzentriert und motiviert (ich will Beute machen).
- Witterungsbedingungen berücksichtigen.
- Nicht am Wechsel ausweiden.
- Einrichtungen bedacht platzieren (Zugang beachten, Sichtschutz, Wind, Geräusche, Kugelfang).
- Sich mit dem Rotwild in der Praxis vertraut machen (SNP, Tierpark).

Jagdzeiten

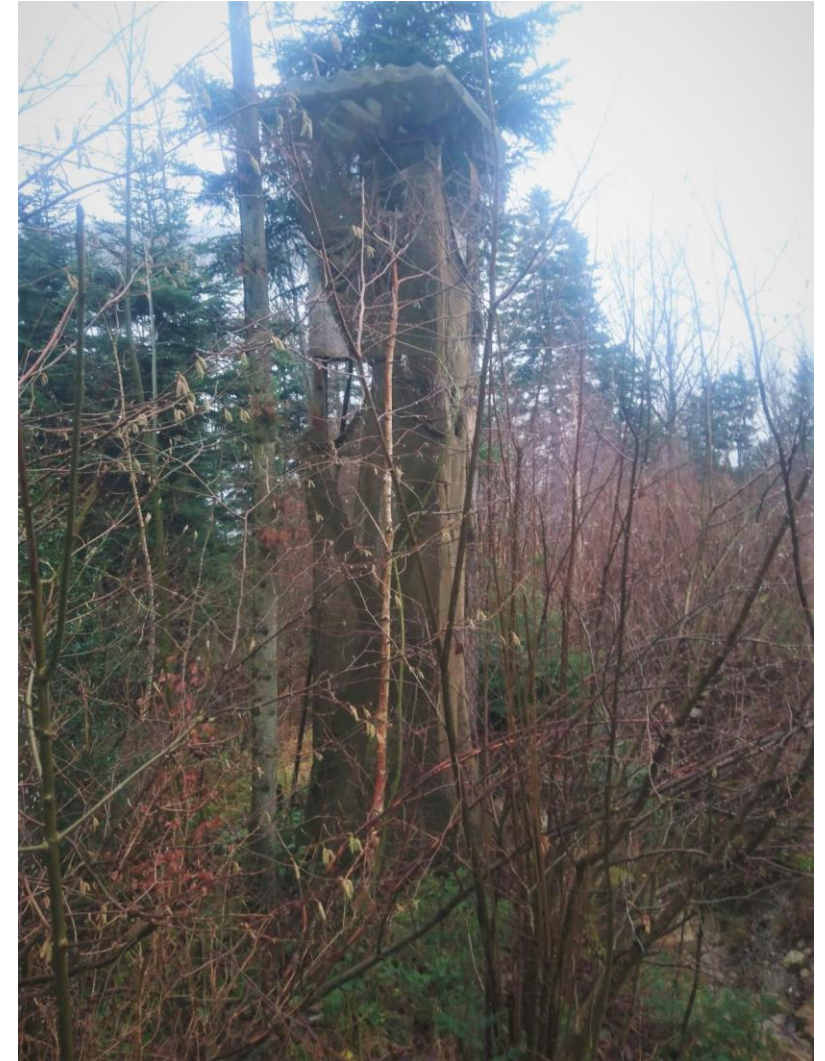


Art. 5 des JSG sieht eine Schonzeit vom 1. Februar bis zum 31. Juli vor. Daraus zu schliessen, dass das Rotwild vom 1. August bis zum 31. Januar bejagt werden sollte, ist jagdbetrieblich und wildbiologisch nicht sinnvoll.

Hinweise aus der Praxis:

- Ständiger Jagddruck macht das Rotwild **unsichtbar**
- Das Rotwild lässt sich durch **Jagdruhe** besser lenken als durch **Jagddruck**
- **Überraschungsmomente** nutzen, **Intervallpausen** einschalten (min. 14 Tage)
- **Hoher** Jagddruck für **begrenzte** Zeit (Absprache mit Nachbarn)
- **Flexibel** bleiben, jagdarten und Jagdstrategien **anpassen**

Hochsitze und Schussschneisen



Hochsitze und Schussschneisen



Foto: Ueli Nef

Hochsitze und Schussschneisen



Hochsitze und Schussschneisen



Fotos: Ueli Nef

Anlaufwege





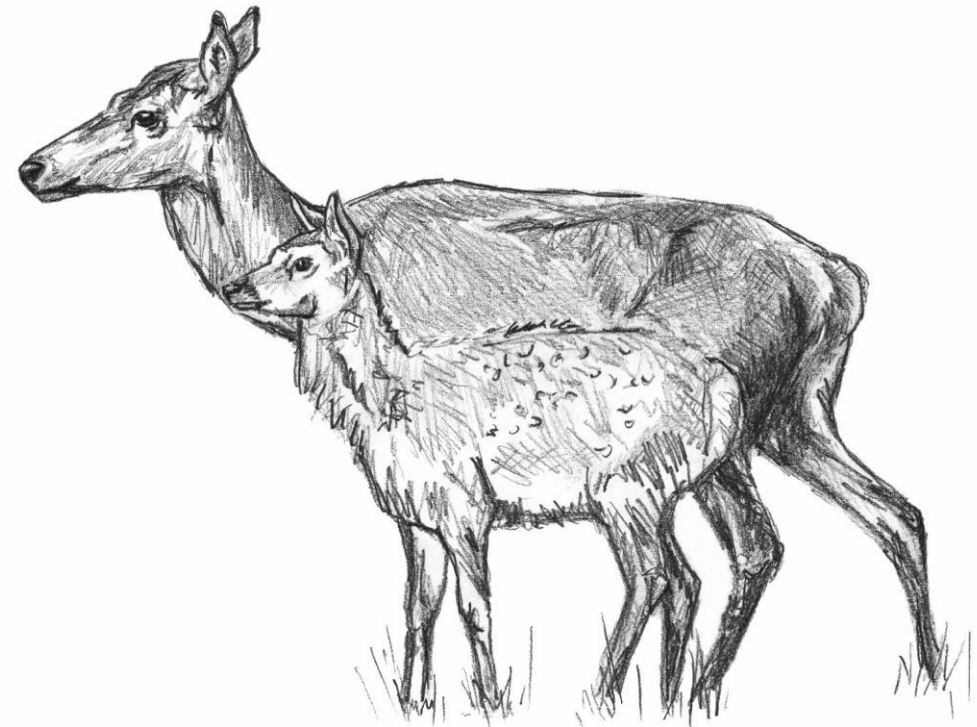
Das Rotwild = Bewegungsseher

- Denken Sie an Ihre Hände (Handschuhe)
- Hochsitz so bauen, dass die Hände verdeckt bewegt werden können
- Allenfalls Gesichtsmaske verwenden

Rotwildregulation führt über die weiblichen Tiere



- Abschuss von führenden Tieren mit Kälbern
- Jungtierabschuss
- Schonung starker und mittelalter Stiere
- Keine Umkehr der natürlichen Selektion
- Ruhe während Brunftzeit



Altier mit Kalb, Yvonne Lanz

Die Doublette



Foto: Hansmartin Schmid

Die Doublette



Foto: Hansmartin Schmid

- Kalb vor Alttier
- Schiessfertigkeit üben (repetieren)
- Alttier sucht Kalb
- Achtung auf "Zeugen"
- Achtung auf Verhältnis Nachwuchs zu Nachwuchsträger

Brauchbare Grundlagen sind das «a» und »o»

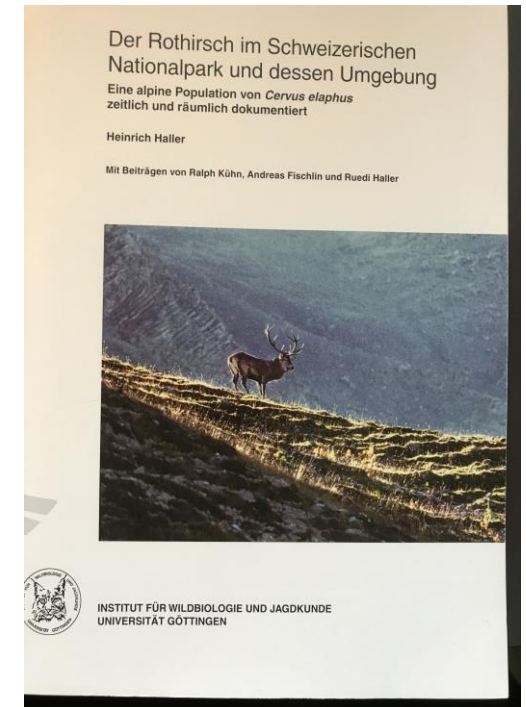
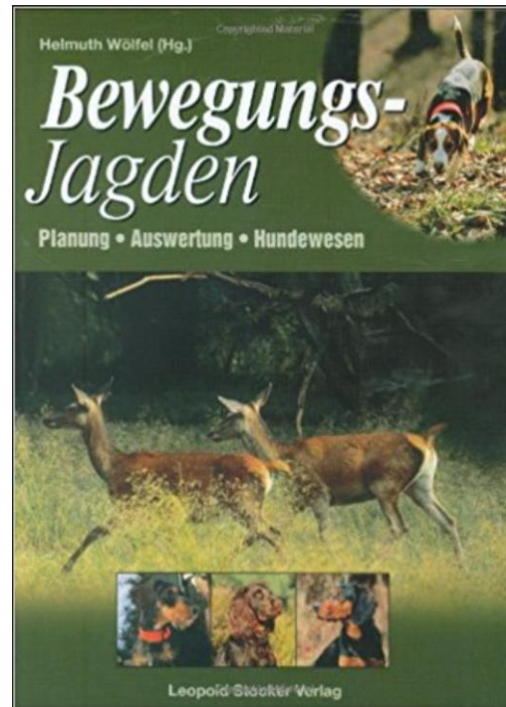
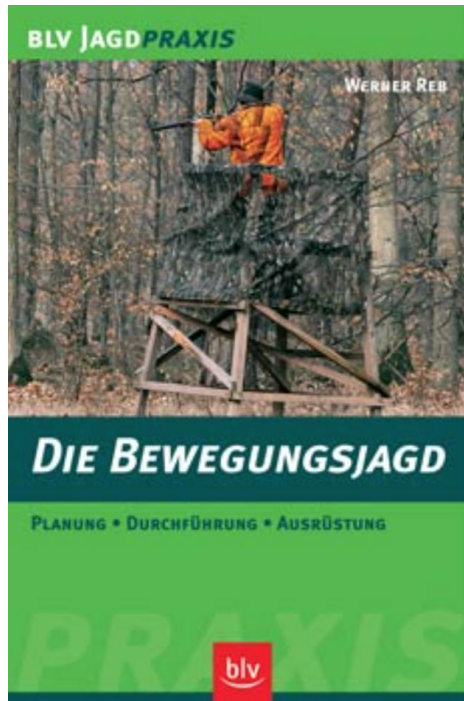


Jagdplanung ist eine Teildisziplin eines übergeordneten Wildtiermanagements

Als Grundlagen für die Abschussplanung können folgende Parameter beigezogen werden:

- Bestandenserhebungen (Zählung?)
- Auswertungen Jagdstrecke (Erfolg /zeitliche Einheit) Abschusszeiten, Kondition, Konstitution, räumliche Verteilung)
- Fallwild
- Wildeinfluss am Wald
- GPS gestützte Raumnutzungsmuster
- Brunftplatzkartierungen
- Gutachterliche Einschätzungen Wildhut & Jägerschaft

1. Jagdbetrieb «skaliert» anpassen
2. Wissenschaft und Praxis kombinieren



Mit dem Rotwild hält auch der Schussneid Einzug



Das Rotwild hat «Knochen» auf dem Kopf

- Achten Sie auf einen fairen Umgang mit dem Wild, den Jagdkammeraden und den Behörden
- Die Neidlosigkeit ist ein Garant dafür, dass die Rotwildjagd langfristig mit Freude ausgeübt werden kann

Die Nachsuche auf Rotwild

- Nachsuchen können über weite Distanzen gehen (Läufertyp)
- Der geeignete Hund muss sich lösen und auch über längere Zeit selbständig arbeiten können (angemessener Jagd-Beutetrieb nötig)
- Dichtes Verkehrsnetz = Gefahr
- Kälber stellen sich nicht gerne dem Hund
- Gute Organisation, Erfahrung und ein geeigneter Hund sind erfolgsversprechende Faktoren

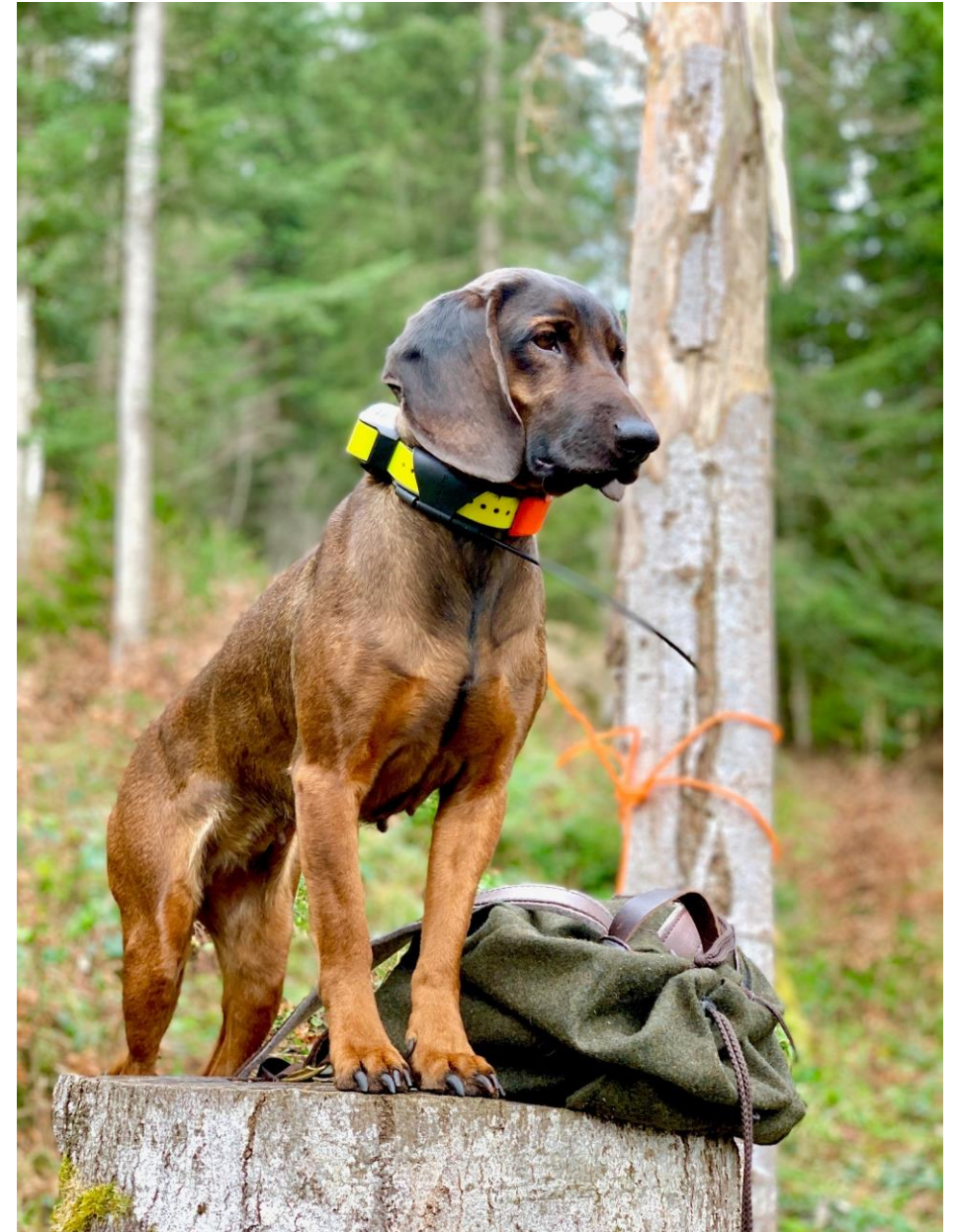


Foto: Ueli Nef, 24. November 2019



Weidmannsheil und danke
für die Einladung



**WILD
PUNKT
NEF**
WILDTIERE
NATURSCHUTZ
JAGD

www.wildpunktnef.ch